Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

Nro 1.

Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

1. Januar **Vierter Jahrgang.** 1864.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. ☞ Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Richtung.

Willst du wandeln im Ruin der Zeiten
Jünglingsfrisch des Lebens schwere Bahn,
Richte kühn dein Streben himmelan
Nach des Ideales Herrlichkeiten.

Aus des ird'schen Stoffs Gebrechlichkeiten
Weht dich nie verjüngend Feuer an;
Nur auf Ideales Sonnenbahn
Kannst du siegreich über Zeiten schreiten.

Auf denn, Freund! und lenke nach der Sonne,
Stark und treu in Hoffen, Lieben, Glauben,
Nimmer erdwärts deines Geistes Flug!

Was stört dem des Herzens ew'ge Wonne,
Und was kann dem Zeitensturz noch rauben,
Den sein Geist frei über Sternen trug?!

r

Dichter des zweiten bernischen Lesebuchs.

Orientirende Vorbemerkungen.

Nach den Ansichten der neuern Sprachmethodiker soll das Lesebuch die Grundlage und den Mittelpunkt bilden für den Unterricht in unsrer Sprache nach Inhalt und Form, so daß sich an ihm ein sicheres und verständnißvolles Auffassen des gesprochenen und geschrie-